

Verband der Lithogr., Steindr. u. verw. Berufe (Deutscher Senefelder-Bund).

Bericht über das II. Quartal 1908.

Am **Beginn des 2. Quartals 1908** zählte der Verband **16601 Mitglieder**. Eingetreten im Laufe des Quartals sind 248 mit und 676 ohne Eintrittsgeld, unter letzteren befinden sich 391 Mitglieder, welche vom Lithographen-Bund in den einzelnen Mitgliedschaften übergetreten sind, vom Militär sind 16 und zugereist 966 Mitglieder. — Der Abgang verteilt sich wie folgt: Freiwillig ausgetreten 89, ausgeschlossen wegen Beitragsresten usw. 303, zum Militär 10, gestorben 29 und abgereist 1526 Mitglieder. Am Schluß des Quartals (27. Juni) waren demnach 16550 Mitglieder zu verzeichnen, wovon 15226 (Vollmitglieder) einen Wochenbeitrag von 1,20 Mk. zahlen, 1037 zahlen 85 Pf., 174 Mitglieder zahlen gemäß § 14, Abs. 2 wöchentlich 60 Pf., 75 gehören nur allein der Krankenkasse mit einem Beitrag von 35 Pf. an, während 30 Mitglieder einen wöchentlichen Beitrag von 30 Pf. für die Invaliden- und reserv. Sterbegeld zahlen.

Neue Mitgliedschaften sind gegründet worden in Oldesloe, Rudolstadt und Schwerin. Aufgelöst hat sich die Mitgliedschaft Osnabrück, die Mitglieder gehören jetzt zu Bielefeld. Es rechnet somit am Schluß des Quartals 144 Mitgliedschaften mit der Hauptkasse ab. **Invaliden** sind im Laufe des Quartals 3 und **Witwen** 2 hinzugekommen, die nach den Beschlüssen der Münchener Generalversammlung aus Verbandsmitteln unterstützt werden, so daß der Verband am Ende des Quartals 7 Invaliden und 7 Witwen zu unterstützen hatte.

Der **Kassenbericht** ergibt für die 3 Kassen getrennt folgendes Bild: Die **Gewerkschaftskasse** hatte eine **Einnahme** von Mk. 68 227,74, darunter Mk. 5230,71 für sonstige Einnahmen in der Hauptkasse; unter diesen befinden sich **Mk. 2446,70 für restierende Streik- und Extrasteuer**, Mk. 2514,07 an Zinsen, Mk. 147,80 an Rückzahlungen für zu Unrecht zurückbehaltener Gelder und Mk. 122,14 für Abonnements und Inserate der Graph. Presse und Rundschau. — Die **Ausgaben** betragen Mk. 34 355,37, darunter für sonstige Ausgaben in der Hauptkasse Mk. 11 668,97. Diese setzen sich wie folgt zusammen: Für Agitation Mk. 1037,95, Zentralkommission der Lithographen Mk. 169,—, Zentralkommission und Konferenz der Chemigraphen und Kupferdrucker Mk. 788,03, Zentralkommission und Tarifamt der Lichtdrucker Mk. 355,05 (darunter Beitrag zum Tarifamt Mk. 290,22), Zuschuß zum Gau Breslau Mk. 130,—, Graph. Presse und Rundschau Mk. 3048,94 und **Mk. 6140,— für Extraunterstützung** an die ausgesteuerten Mitglieder. — Der **Ueberschuß** in diesem Quartal beträgt Mk. 33 872,37 und das **Gesamtvermögen** inkl. Bestand in den Mitgliedschaften Mk. 253 276,66. Zu bemerken ist noch, daß für Streiks in Lahr und Elberfeld bis zum Schluß des 2. Quartals zirka 6000 Mk. ausgegeben sind, welche aber erst im 3. Quartal zur Verrechnung kommen, da die Streiks im 2. Quartal noch nicht beendet waren.

Die **Allgemeine Unterstützungskasse** vereinnahmte im Quartal Mk. 11 902,77, darunter Mk. 122,14 für Abonnements und Inserate der Graph. Presse und Rundschau als sonstige Einnahme. — Die **Ausgaben** betragen Mk. 128 091,22. Für **Unterstützung** wurden insgesamt Mk. 114 523,92

ausgegeben, die sonstige Ausgabe von Mk. 3048,94 ist der Betrag für Druck und Expedition der Graph. Presse und Rundschau. Es ergibt sich in diesem Quartal eine Mehrausgabe von Mk. 9063,45, verursacht durch die fortdauernde schlechte Geschäftskonjunktur mit ihren Begleiterscheinungen: große Arbeitslosigkeit und hoher Krankenbestand, worunter zurzeit sämtliche Krankenkassen sehr zu leiden haben. Da nun voraussichtlich die nächsten Quartale keine Besserung nach dieser Richtung bringen, weil die Arbeitslosigkeit leider noch größere Dimensionen angenommen hat, und da am Schluß des 1.-Quartals in der Allgemeinen Unterstützungskasse nur noch ein Kassenbestand von Mk. 681451 vorhanden war, haben wir, denn es ist doch allgemeines Verbandsvermögen, aus der **Gewerkschaftskasse** Mk. 20000,— überführt. Da wir auf die Stärkung der Invalidenkasse unser größtes Augenmerk richten, haben wir aus dieser Kasse **nichts** entnommen. Zu bemerken ist ferner, daß gegenwärtig Verbände, die die Allgemeinheit umfassen und für die Berufsinteressen kämpfen, mit ihren Kassen mehr in Mitleidenschaft gezogen werden, wie andere gegnerische sogenannte „Arbeiter-Vereine“, die mit dem Unternehmertum liebäugeln. Der Kassenbestand beträgt am Schluß des Quartals Mk. 17751,00.

Die **Invaliden- und Witwenkasse** hat wieder einen Ueberschuß von Mk. 38 433,45 zu verzeichnen. Der **Einnahme** von Mk. 48 543,81 steht eine **Ausgabe** von Mk. 10 110,36 gegenüber. Die sonstige Einnahme von Mk. 81,42 ist für Abonnements und Inserate der Graph. Presse, dagegen sind für Druck und Expedition der Graph. Presse und Rundschau Mk. 2032,62 als sonstige Ausgabe verrechnet. Das **Vermögen** der Invalidenkasse beträgt somit am Schluß des 2. Quartals Mk. 109 075,96.

Es folgt nun der Bericht über die **Lehrlings-Abteilung** des Verbandes, welche am 1. März d. J. gegründet wurde, und in diesem ersten Quartal 4 Monate umfaßt. Der **Mitgliederbestand** hat erfreulicherweise rapide zugenommen, so daß am Schluß des 2. Quartals in 105 Mitgliedschaften 2464 Mitglieder vorhanden waren, und jetzt am Schluß des Jahres zählt die Lehrlings-Abteilung bereits ca. 3300 Mitglieder. Nach Beendigung der Lehrzeit sind während des Quartals 74 Mitglieder in den Verband übergetreten.

Der **Kassenbericht** schließt mit einem **Ueberschuß** von Mk. 2516,24 ab, da der Ausgaben von Mk. 2873,— nur eine Ausgabe von Mk. 356,76 gegenübersteht, darunter befinden sich nur Mk. 114,20 für Krankenunterstützung, da die Mitglieder erst eine 13wöchentliche Karenzzeit durchmachen müssen, und infolgedessen die Unterstützung nur für 4 Wochen in Betracht kommt. Die sonstigen Einnahmen von Mk. 183,50 sind für Utensilien usw. verausgabt.

Nachstehend bringen wir nun die getrennten Kassenabrechnungen sowie eine Uebersicht über die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Verbandes, ferner die Tabellen, aus denen alles Nähere zu ersehen ist.
Der Haupt-Vorstand.

Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben in den drei Kassen im II. Quartal 1908.

Einnahmen:		Gewerkschaftskasse.		Ausgaben:	
	Mk. Pf.		Mk. Pf.		Mk. Pf.
Für 248 Eintrittsgelder à 35 Pf.	86 80	Für Rechtsschutz	628 83	„ Maßregelungsunterstützung	3672 65
„ 179264 Wochenbeiträge à 35 Pf.	62742 40	„ Streikunterstützung	723 05	„ Umzugskosten	3273 67
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	22 33	„ Verwaltungskosten in den Mitgliedschaften	3633 27	„ „ in der Hauptkasse	2209 76
„ sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	145 50	„ Beiträge an die Bezirksvorstände	2090 03	„ Honorar in den Mitgliedschaften (3 Proz. der Beiträge)	2312 05
„ „ in der Hauptkasse	5230 71	„ Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	2163 28	„ sonstige Ausgaben in den Mitgliedschaften	1779 81
Summa:	68227 74	„ „ in der Hauptkasse	11668 97	Summa:	34355 37
Kassenbestand in den Mitgliedschaften vom I. Quartal 1908	23421 86	In die Allgemeine Unterstützungs-Kasse überführt	20000 —	Kassenbestand in den Mitgliedschaften	32621 65
„ in der Hauptkasse „ I. „ 1908	215982 43	Kassenbestand in der Hauptkasse	220655 01	Summa:	307632 03
Summa:	307632 03				

Einnahmen:		Allgemeine Unterstützungskasse.		Ausgaben:	
	Mk. Pf.		Mk. Pf.		Mk. Pf.
Für 248 Eintrittsgelder à 60 Pf.	148 80	Für Reiseunterstützung	9386 53	„ Arbeitslosenunterstützung	39217 39
„ 191132 Wochenbeiträge à 60 Pf.	114679 20	„ Krankenunterstützung	63620 —	„ Sterbegeld für Mitglieder	1950 —
„ 4917 „ à 60 „ während der Krankheit	2950 20	„ Mitglieder-Frauen	350 —	„ Verwaltungskosten in den Mitgliedschaften	3833 27
„ 3114 „ à 35 „	1089 90	„ „ in der Hauptkasse	2209 76	„ Honorar in den Mitgliedschaften (3 Proz. der Beiträge)	2312 05
„ 304 „ à 5 „	15 20	„ Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	2163 28	„ sonstige Ausgaben	3048 94
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	22 33	Summa:	128091 22	Kassenbestand am Schluß des II. Quartals 1908	17751 06
„ sonstige Einnahme	122 14	Summa:	145842 28	Summa:	145842 28
Summa:	119027 77				
Kassenbestand in der Hauptkasse vom I. Quartal 1908	6814 51				
Aus der Gewerkschaftskasse entnommen	20000 —				
Summa:	145842 28				

Einnahmen:		Invaliden- und Witwen-Kasse.		Ausgaben:	
	Mk. Pf.		Mk. Pf.		Mk. Pf.
Für 248 Eintrittsgelder à 25 Pf.	62 —	Für Invalidenunterstützung	679 —	„ Witwenunterstützung	286 50
„ 193542 Wochenbeiträge à 25 Pf.	48385 50	„ Sterbegeld für Invaliden	100 —	„ Verwaltungskosten in den Mitgliedschaften	2555 51
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	14 89	„ „ in der Hauptkasse	1473 17	„ Honorar in den Mitgliedschaften (3 Proz. der Beiträge)	1541 37
„ sonstige Einnahme	81 42	„ Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	1442 19	„ sonstige Ausgaben	2032 62
Summa:	48543 81	Summa:	10110 36	Kassenbestand am Schluß des II. Quartals 1908	109075 96
Kassenbestand in der Hauptkasse vom I. Quartal 1908	70642 51	Summa:	119186 32	Summa:	119186 32
Summa:	119186 32				

Berlin, den 20. Dezember 1908.
Für den Haupt-Vorstand:
Otto Sillier, Paul Lange.

Wilhelm Brall, Hauptkassierer.
Für die Richtigkeit die Hauptkassen-Revisionen:
Conrad Wienecke, Georg Förster, Paul Magel.

Mitglied- schaften.	Als Vorschau am Schluß des vorg. Quartals zurückbehalten		Eintragsgeld		Wochen-Belträge										Ordnungs- strafe		Porto-Ersatz		Sonstige Einnahmen		Zuschuss aus der Hauptkasse		Summa					
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	à 1,20 Mk.		à 85 Pf.		à 60 Pf., krank		à 60 Pf.		à 35 Pf.		à 30 Pf.		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.		
					Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.		
Aachen	100	—	3	60	1071	60	55	25	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1236	45	
Altenburg	—	—	2	40	237	60	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	309	14	
Altwasser	—	—	1	20	775	20	62	90	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	858	40	
Aschaffenburg	66	72	—	—	367	20	22	10	7	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	464	42	
Aschersleben	—	—	—	—	125	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1153	10	
Augsburg	516	41	1	20	175	20	62	5	18	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1349	16	
Barmen	458	40	6	—	1546	80	3	40	33	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2058	70	
Bautzen	28	75	—	—	3273	60	17	85	42	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3366	70	
Berlin	—	—	51	60	45552	—	1098	20	469	80	209	40	18	90	11	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57097	29	
Bielefeld	288	31	—	—	518	40	75	65	16	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1769	76	
Bietigheim	74	20	—	—	181	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	305	20	
Bonn	39	—	1	20	559	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	305	32	
Borsdorf	40	72	—	—	319	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1519	65	
Brandenburg	—	—	2	40	1413	60	99	45	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	231	60	1	20	1284	60	64	60	3	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	801	05	1	20	906	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breslau	715	67	1	80	2397	60	228	65	30	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchholz i. S.	82	23	—	—	92	40	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bünde i. W.	21	16	—	—	67	20	11	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bunzlau	—	—	—	—	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgstädt i. S.	—	—	—	—	153	60	11	5	7	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cassel	—	—	3	60	1845	60	218	45	32	40	15	60	5	95	4	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemnitz	202	87	4	80	2394	—	91	80	21	—	7	80	3	85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coburg	—	—	2	40	564	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colmar	—	—	—	—	152	40	11	5	4	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöln	300	—	12	—	2192	40	85	85	2	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöslin	120	20	—	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Coswig	70	—	—	—	284	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Crefeld	150	—	2	40	1034	40	41	65	7	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	—	—	—	—	486	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmstadt	202	—	1	20	924	—	22	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Desau	30	—	—	—	255	60	11	5	6	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Detmold	—	—	1	20	81	40	9	55	25	18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dortmund	—	—	—	—	484	80	13	60	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dresden	164	93	—	—	484	80	13	60	1	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düren	4398	16	10	80	13448	40	455	60	234	—	117	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf	—	—	2	40	559	20	33	15	4	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Duisburg	60	—	1	20	1558	80	33	15	19	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elberfeld	225	26	1	20	249	60	11	5	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmerich	159	6	—	—	1676	40	32	30	7	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt	50	—	—	—	994	80	55	25	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Essen	30	—	—	—	189	60	48	45	2	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eßlingen	—	—	1	20	1218	—	52	70	13	80	23	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Forbach	—	—	—	—	120	—	11	5	10	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	1816	36	4	80	3235	20	734	40	88	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. O.	141	08	—	—	344	40	25	50	6	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg i. B.	114	77	—	—	174	—	11	5	10	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg i. Schl.	95	51	—	—	307	20	8	50	10	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frieda	—	—	—	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürth	—	—	1	20	2401	20	170	85	45	60	70	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geißlingen	—	—	—	—	286	80	53	55	9	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gera	77	55	3	60	571	20	28	5	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gleiwitz	141	78	—	—	243	60	22	95	5	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glogau	449	—	—	—	591	60	66	39	16	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Göppingen	154	27	—	—	386	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Görlitz	230	56	2	40	318	—	14	45	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Görlitz	25	—	—	—	91	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gotha	192	62	—	—	435	60	41	65	6	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greif i. V.	31	55	—	—	135	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grimma	50	—	—	—	214	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halberstadt	—	—	3	60	534	80	45	5	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halle a. S.	46	60	1	20	210	40	54	40	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannau	1796	68	3	60	6623	20	454	75	61	80	56	40</																

Verband der Lithogr., Steindr. und verw. Berufe (Deutscher Senefelder-Bund.)

Mitglieder-Statistik, Unterstützungs-Statistik und Beitragsbefreiung in den Mitgliedschaften im II. Quartal 1908.

Mitglied- schaften.	Mitglieder-Zugang:						Mitglieder-Abgang:				Mitglieder-Bestand am Quartalschluss:						Zu unter- stützen sind am Ort		Am Quartals- schluss waren Mit- glieder		Vom Beitrag befreit wa en:						
	Bestand am Beginn des Quartals	Eintritt mit Ein- trittsgeld	Eintritt ohne Ein- trittsgeld	Vom Militär zurück	Zugereist	Abgereist	Zum Militär gekommen	freiwillig ausgetreten	Ausgeschlossen	Gestorben	in Summa	Hiervon zahlen einen 1,20 Mk. für alle Klassen		Wochebeit, ag von		Männ- liche	Weib- liche	krank	arbeitslos	Nur für Beitrags- befreiung im Qua- tal	Mitglieder in Sa- chen	wegen Arbeits- losigkeit	wegen milit. Uebun- gen	weg. Krankh in d. noch keine Unterstütz- ung bezug. wird	Mit- glieder in Sa- chen	keine Unterstütz- ung bezug. wird	Mitglieder- bestand d. Lehr- linge am Quartal- schluss
												68 Pf.	Invalide	60 Pf. Schleif., e.c. § 14 Abs. 2	35 Pf. nur für die Krankenkasse												
Aachen	77	3	1		3	5				79	74	5									6	22	1	1	6	12	3
Altenburg	13	2	1		4	2				18	17	1									2	2	1	2	3	3	10
Altwater	62	1	6		5	5		1	1	67	61	6									2	2	3	1	4	2	16
Aschaffenburg	23		5		4	2				28	26	2									1	1	1	1	1	1	5
Aschersleben	63		6		17	16				70	70	0									2	1	4	2	8	8	16
Augsburg	53	1	1		8	7		1	2	55	47	8									1	2	7	2	2	2	12
Barmen	118	5	2		9	9				123	121	2									2	10	7	10	10	8	18
Bautzen	254				19	10				234	231	3									3	5	1	12	54	9	63
Berlin	3350	43	13	2	65	88	3	17	83	3280	3074	152	40	5	9	1					127	202	190	409	2627	6	37
Bielefeld	63		1		7	14				51	45	6									6	19	122	1	8	2	2
Bietigheim	18							1	4	13	13										2	3	5	10	5	1	5
Bonn	42	1			6	7				40	40										3	3	5	5	5	5	25
Borsdorf	20		3					2		23	23										1	1	1	1	1	1	3
Brandenburg	91	2	18		14	12		1	1	111	102	9									2	8	24	4	24	2	5
Braunschweig	91	1	6		8	11		1	1	94	88	6									1	4	7	44	1	2	28
Bremen	64	1	10		8	11			2	70	70										2	3	4	47	1	2	12
Breslau	225	4	14		13	13		1	3	238	212	24									30	17	6	22	129	1	30
Buchholz i. S.	6				2	2				7	7										1	1	3	1	3	1	1
Bünde i. W.	6				1	1				6	6										1	1	1	1	1	1	1
Bunzlau	6		1		1	1				6	6										1	1	1	1	1	1	1
Burgstädt	13							1		12	11										1	2	2	2	2	2	2
Cassel	170	3	6		7	13			4	168	140	24	2	1	1						4	6	9	5	3	8	2
Chemnitz	167	4	19		15	22		2	2	179	168	9	1	1							2	8	16	8	5	5	25
Coburg	35	2	6		1	8				36	36										1	1	4	1	2	1	25
Colmar	11		1		1	1				13	12	1									2	2	2	2	2	2	1
Cöln	157	10	4		23	20		4		170	162	8									4	5	9	9	29	2	17
Coswig	16				2	1				10	10										1	1	1	1	1	1	1
Crefeld	76	2	1		7	5		1	1	79	73	4									1	5	4	5	31	1	14
Danzig	56				6	6				57	54	2									1	1	7	20	4	19	19
Darmstadt	76	1	1		11	11				67	69	7									2	4	2	11	18	1	18
Dessau	19				2	1				20	19	1									1	1	1	1	1	1	1
Detmold	62				9	7			2	60	55	5									1	1	1	1	1	1	1
Dortmund	34				7	1				36	35	1									1	1	1	1	1	1	1
Dresden	1029	9	36		52	73	1	13	2	1017	977	42	16	2							33	57	92	123	472	11	213
Düren	43		2		2	7				40	37	3									2	3	3	3	3	3	8
Düsseldorf	115	2	3		13	16		1	3	113	110	3									4	3	4	3	33	2	3
Duisburg	22		1		3	5			4	17	16	1									1	1	1	1	1	1	1
Eibfeld	118	1	1		4	6		2	2	115	111	3	1	1							5	4	10	9	5	7	3
EimERIC	12				1	1		2	1	10	10										1	3	1	3	7	1	1
Erft	68		10		7	6		1	1	78	74	4									1	3	3	3	5	6	12
Essen	18				1	1			1	16	16										1	6	6	30	2	4	1
Eßlingen	91	1	3		5	6				93	85	5	3								1	1	6	30	2	4	1
Forbach	11									11	9	1									1	1	1	1	1	1	1
Frankfurt a. M.	333	4	10		14	23		10		328	231	82	15								13	7	32	27	103	4	31
Frankfurt a. O.	23		1		3	4				24	21	3									2	2	10	6	1	1	2
Freiburg i. B.	17				4	4				17	15	1	1	1							1	1	1	1	1	1	1
Freiburg i. Schl.	23				2	2				23	22	1									1	3	1	3	11	1	3
Frieda	10							6		4	4										1	1	1	1	1	1	1
Fürth	183	1	9		7	7				193	167	16	10								10	1	1	1	1	1	45
Geißlingen	24		1							25	20	5									1	5	1	1	1	1	1
Gera	40	3	9		3	6			1	48	45	3									1	1	10	4	1	2	5
Gleiwitz	17				5	2				22	20	2									1	3	1	3	1	1	1
Glogau	54		7		4	7		2	1	55	46	7	2								21	6	21	38	5	1	2
Göppingen	24				6	7				23	23	0									2	2	2	2	2	2	2
Görlitz	24	2	1		7	4				29	26	2	1								2	6	4	4	4	4	4
Görlitz	4		3					1	1	6	6										2	2	11	1	1	1	1
Gotha	37				1	3				35	29	4									2	2	11	1	1	1	1
Greiz	10							3		8	8										1	1	1	1	1	1	1
Grimma	11		1		9	3				18	18										1	1	1	8	1	2	9
Halberstadt	51	3	6		10	9				61	57	4									3	2	6	3	11	2	20
Halle a. S.	38	1	6		16	5		2		44	40	4									2	1	11	12	1	1	1
Hamburg	615	3	24		30	30		8	20	585	509	63	8	4	1	1					41	35	83	447	8	16	28
Hanau	118	2	1		2	3		6	1	114	105	6	1								2	4	19	8	3	8	22
Hannover	378	6	26		10	23		3	3	391	346	38	5	2	1	1	1	1			16	19	26	230	5	10	75
Heidelberg	5									5	5										1	1	1	1	1	1	1
Heilbronn	61		4		1	2				64	58	5	1								2	1	4	3	14	3	8
Herrdorf	29		1		3	1			1	31	31										1	1	2	2	3	1	12
Hirschberg	29	2			3	3				34	32	2									1	2	1	2	3	1	3
Hof-Göhlenau	23									22	20	2									1	1	1	1	1	1	1
Höxter	11	1	3		2	3				14	13	1									2	4	3	15	6	1	9
Jena	30	1	5		3	2				37	36	1									2	4	3	15	6	1	1
Iserlohn	48	3	4		3	4		1	2	51	51										4	2	6	1	1	1	1
Kaiserslautern	7				1	1				7	7										1	1	1	1	1	1	1
Karlsruhe	111	4	2		10	14		4	3	105	79	16															

Verband der Lithogr., Steindr. u. verw. Berufe (Deutscher Senefelder-Bund).

Uebersicht über die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben im II. Quartal 1908.

Einnahmen:			Ausgaben:		
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Für 248 Eintrittsgelder à 1,20 Mk.	297	60	Für Rechtsschutz	628	83
„ 179264 Wochenbeiträge à 1,20 Mk.	215116	80	„ Maßregelungsunterstützung	3672	65
„ 11868 „ „ „ 85 Pf.	10087	80	„ Streikunterstützung	723	05
„ 4917 „ „ „ 60 „ während der Krankheit	2950	20	„ Umzugskosten	3273	67
„ 2106 „ „ „ 60 „	1263	60	„ Reiseunterstützung	9386	53
„ 1008 „ „ „ 35 „	352	80	„ Arbeitslosenunterstützung	39217	39
„ 304 „ „ „ 30 „	91	20	„ Krankenunterstützung	63620	—
„ Ordnungsstrafe und Portoersatz	59	55	„ Sterbegeld für Mitglieder	1950	—
„ sonstige Einnahmen in den Mitgliedschaften	145	50	„ „ Mitglieder-Frauen	350	—
„ „ „ in der Hauptkasse	5434	27	„ Invalidenunterstützung	679	—
	Summa:	235799 32	„ Witwenunterstützung	286	50
Kassenbestand in den Mitgliedschaften vom I. Quartal 1908		23421 86	„ Sterbegeld für Invaliden	100	—
„ „ „ „ „ „ 1908		293439 55	„ Verwaltungskosten, in den Mitgliedschaften	10222	05
			„ „ der Hauptkasse	5892	69
			„ Beiträge an die Bezirksvorstände	2090	03
			„ Honorar in den Mitgliedschaften (3% der Beiträge)	6165	47
			„ Gehälter der Angestellten (inkl. Redakteur)	5768	75
			„ sonstige Ausgaben in den Mitgliedschaften	1779	81
			„ „ in der Hauptkasse	16750	53
			Summa:	172556	95
	Summa:	552660 63	Kassenbestand in den Mitgliedschaften	32621	65
			„ „ der Hauptkasse	347482	03
			Summa:	552660	63

Lehrlings-Abteilung.

Einnahmen:			Ausgaben:		
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Für 28730 Beiträge à 10 Pf.	2873	—	Für Krankenunterstützung	114	20
			„ Honorar (3% der Beiträge)	59	06
			„ sonstige Ausgaben	183	50
			Summa:	356	76
	Summa:	2873 —	Kassenbestand in den Mitgliedschaften	956	20
			„ „ in der Hauptkasse	1560	04
			Summa:	2873 —	

Deutscher Senefelder-Bund in Liquidation.

Bericht über das 2. Quartal 1908.

Die unterzeichnete Liquidationskommission berichtet hiermit über die Einnahmen und Ausgaben im 3. Quartal der Liquidationsperiode, für das 2. Quartal 1908.

Die **Allgemeine Unterstützungskasse** hatte in diesem Quartal noch eine **Einnahme** an Restbeiträgen und Beiträgen während der Krankheit von Mk. 188,15, außerdem für Zinsen Mk. 705,50. Mit dem Kassenbestand vom 1. Quartal (28. März 1908) von Mk. 79878,55 beträgt die Gesamteinnahme Mk. 80772,20. Die **Ausgaben** betragen in Summa Mk. 3480,90 und zwar: für Krankenunterstützung Mk. 2680,—, Sterbegeld Mk. 450,— und sonstige Ausgaben Mk. 350,90. Das **Vermögen** der Allgemeinen Unterstützungskasse in Liquidation betrug somit am Schluß des 2. Quartals (27. Juni 1908) noch Mk. 77291,30.

Die **Invaliden- und Witwenkasse** hatte eine **Einnahme** von Mk. 2545,—, darunter noch Mk. 38,— für Restbeiträge und M. 2507,— an Zinsen. Die Gesamteinnahme inkl. Kassenbestand (Mk. 331298,54) vom 1. Quartal 1908 beträgt Mk. 333843,54. An **Ausgaben** sind zu verzeichnen: Für Invalidenunterstützung Mk. 19496,05, Witwenunterstützung Mk. 10117,95, Sterbegeld Mk. 550,— und sonstige Ausgaben Mk. 175,45. Unter den sonstigen Ausgaben befindet sich die an den Kollegen Dietrich gezahlte Pension. Das **Vermögen** der Invaliden und Witwenkasse betrug am Schluß des 2. Quartals Mk. 303504,09. Zu unterstützen waren am Ende des Quartals **216 Invaliden** und **222 Witwen**.

Alle Spezial-Einnahmen und -Ausgaben sind aus nachstehender Tabelle zu ersehen.
Die Liquidations-Kommission.

Allgemeine Unterstützungskasse in Liquidation.

Einnahmen:			Ausgaben:		
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Kassenbestand am 28. März 1908	79878	55	Für Krankenunterstützung	2680	—
Für Restbeiträge und während der Krankheit	188	15	„ Sterbegeld	450	—
„ Zinsen von der Reichsbank etc.	705	50	„ sonstige Ausgaben	350	90
			Summa:	3480	90
	Summa:	80772 20	Kassenbestand am 27. Juni 1908	77291	30
			Summa:	80772	20

Invaliden- und Witwen-Kasse in Liquidation.

Einnahmen:			Ausgaben:		
	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
Kassenbestand vom 28. März 1908	331298	54	Für Invalidenunterstützung	19496	05
Für Restbeiträge	38	—	„ Witwenunterstützung	10117	95
„ Zinsen von der Reichsbank etc.	2507	—	„ Sterbegeld	550	—
			„ sonstige Ausgaben	175	45
			Summa:	30339	45
	Summa:	333843 54	Kassenbestand am 27. Juni 1908	303504	09
			Summa:	333843	54

Berlin, den 20. Dezember 1908.

Die Liquidationskommission:

Hermann Müller. Wilh. Brall. Paul Lange.

Für die Richtigkeit die Revisoren:

Conrad Wienecke, Rixdorf, Neckarstr. 11. Paul Magel. Georg Förster.

Deutscher Senefelder-Bund in Liquidation.

Einnahmen und Ausgaben in den einzelnen Orten

im II. Quartal (29. März bis 27. Juni 1908.)

Allgemeine Unterstützungskasse										Invaliden- und Witwen-Kasse															
Einnahme					Ausgabe					Einnahme					Ausgabe										
Mitglied- schaften.	Rest-Beträge und während der Krankheit		Zuschuß von der Liquidations- Kommission		Summa	Kranken- Unterstützung		Sterbe- geld	Barratung an die Liquidations- Kommission		Summa	Rest- Beträge	Zuschuß von der Liquidations- Kommission		Summa	In- validen- Unterstützung		Witwen- Unterstützung	Sterbe- geld	Sonstige Ausgaben		Summa	Zu unterstützen sind am Ort		
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.		Mk.	Pf.			Mk.	Pf.		Mk.	Pf.			Mk.	Pf.		Mk.	Pf.	Mk.
Altenburg																									
Aschersleben	4 80	67 20	72	72										91	91	91								91	1
Augsburg												50		45	45 50			45 50						45 50	1
Berlin	86 60	785 40	822	722	100									546	546	546							546	8	
Bielefeld	2 40		2 40											5294 30	5294 30	3525 80	1718 50	50					5294 30	40	
Brandenburg														226 50	227 50	182			45 50					227 50	2
Bremen	14 40		14 40											45 50	45 50				45 50					45 50	1
Breslau	4 80	91 20	96	96										6	6						6			6	1
Buchholz														864 50	864 50	455	409 50						864 50	5	
Cassel	60	11 40	12	12										91	91	91							91	1	
Chemnitz	2 40		2 40											1089 50	1039 50	812	227 50						1039 50	9	
Cöln a. Rh.														545	546	364	182						546	4	
Crefeld	5 40	102 60	108	108										227 50	227 50		227 50						227 50	4	
Darmstadt														182	182	182							182	2	
Detmold														45 50	45 50			45 50					45 50	1	
Dresden														136 50	136 50	91		45 50					136 50	1	
Düsseldorf														1410 50	1410 50	819	591 50						1410 50	9	
Elberfeld														91	91	91							91	1	
Erfurt														202 70	202 70	23 86	79 35	100					202 70	2	
Eßlingen														91	91	91							91	1	
Frankfurt a. M.	46 80	109 20	156	156										273	273	91	182						273	1	
Frankfurt a. O.														3129 45	3145 70	2129 20	916 50	100					3145 70	23	
Fürth i. B.														91	91	91							91	1	
Geißlingen a. St.														409 50	409 50	182	227 50						409 50	2	
Gera, Reuß	5 40		6 40											45 50	45 50		45 50						45 50	1	
Gotha														134 25	136 50	91		45 50					136 50	1	
Hamburg	3 05	58 05	62	12	50									369 50	369 50	224	45 50	100					369 50	2	
Hanau														1500	1501 50	1001	500 50						1501 50	11	
Hannover														151	151	16	35	100					151	1	
Heilbronn														1638 70	1638 70	1317 20	321 50						1638 70	15	
Herford	3 60		3 60											91	91	91							91	1	
Hirschberg														150	150								150	1	
Höxter a. W.														182	182	91	91						182	1	
Iserlohn														45 50	45 50		45 50						45 50	1	
Kaiserslautern														91	91	91							91	1	
Karlsruhe														45 50	45 50		45 50						45 50	1	
Kattowitz														637	637	455	182						637	5	
Kaufbeuren	60	11 40	12	12										91	91	91							91	1	
Kempen														364	364	182	182						364	2	
Kiel														45 50	45 50		45 50						45 50	1	
Königsberg														136 50	136 50	91	45 50						136 50	1	
Lahr i. B.														182	182	91	91						182	1	
Leipzig														273	273	182	91						273	2	
Leiteltshain		1072	1072	772	300									1685 50	1685 50	994	591 50						1685 50	11	
Lübeck														91	91	91	45 50						91	1	
Ludwigsburg														136 50	136 50	91	45 50						136 50	1	
Magdeburg	3 60	68 40	72	72										123 10	123 10	91	32 10						123 10	1	
Mainz	60	11 40	12	12										49	49	49							49	1	
Mannheim														493 50	493 50	266	227 50						493 50	3	
Meißen														45 50	45 50		45 50						45 50	1	
Metz														91	91	91							91	1	
München I.	19 20	346 80	366	366										871 50	871 50	598 50	273						871 50	7	
München II														45 50	45 50		45 50						45 50	1	
M.-Gladbach	7 20		7 20											3	3								3	1	
Neu-Isenburg														136 50	136 50		136 50						136 50	3	
Neurode														91	91	91	91						91	2	
Nürnberg I.	7 80	148 20	156	156										1208 50	1208 50	476	627 50	100					1208 50	5	
Nürnberg II														136 50	136 50		136 50						136 50	3	
Offenbach														136 50	136 50	91	45 50						136 50	1	
Pforzheim														91	91	91							91	1	
Regensburg														182	182	182							182	2	
Reichenbach														91	91	91							91	1	
Saalfeld														45 50	45 50		45 50						45 50	1	
Schleitz														136 50	136 50	91	45 50						136 50	1	
Schweidnitz														91	91	91							91	1	
Schwerin														91	91	91							91	1	
Stettin														364	364	273	91						364	3	
Strasbourg	13 20	98 80	112	112										132 50	136 50	91	45 50						136 50	1	
Stuttgart I.	4 80		4 80											1783	1785	1330	455						1785	15	
Stuttgart II														63	63		68						68	1	
Ulm														91	91	91							91	1	
Weimar														182	182	182							182	2	
Wesel														91	91	91							91	1	
Wiesbaden														91	91		91						91	2	
Würzburg														182	182	182							182	2	
Hauptkasse														45 50	45 50		45 50						45 50	1	
Summa:	188 15	2982 05	3170 20	2680	450			40 20	3170 20	38			30136 50	30174 50	19496 05	10117 95	550		10 50	30174 50	216	222			

Eingegangene Gelder für Beiträge und festierende Extrasteuern:

Beiträge für das 3. Quartal gingen noch ein:

Aachen 356,—, Aschaffenburg 202,04, Augsburg 37,57, Bietigheim 117,90, Bonn 307,03, Brandenburg 220,95, Bünde 80,—, Chemnitz 265,70, Colmar 31,10, Crefeld 234,09, Danzig 175,—, Darmstadt 372,35, Detmold 312,74, Dresden 18,80, Elberfeld 403,60, Freiburg i. B. 113,56, Fürth 124,65, Gera 100,—, Glauchau 43,79, Glogau 206,10, Göppingen 60,—, Gotha 100,—, Greiz 40,—, Hanau 279,70, Herford 98,20, Höxter 48,30, Iserlohn 308,—, Magdeburg 509,70, Meiningen 15,90, Mügeln 327,17, Mülhausen 98,95, Neuwied 100,—, Niederselitz 492,28, Nürnberg I 503,76, Offenbach 200,—, Remscheid 46,15, Saarbrücken 70,10, Selb 55,05, Spredlingen 100,—, Stettin 484,78, Strasbourg 27,57, Stuttgart I 600,—, Würzburg 107,72, Zeitz 29,01, Zittau 435,70 und Zwickau 179,50 Mk.

Für das 4. Quartal wurden eingesandt:

Barmen 500,—, Bautzen 1000,—, Braunschweig 250,—, Düsseldorf 500,—

Extrasteuern, welche in der Abrechnung vom 2. Quartal unter Einnahmen verrechnet sind:

Altwasser 18,50, Aschersleben 40,—, Bielefeld 71,20, Bonn 15,—, Bremer 12,—, Breslau 2,—, Bunzlau 2,—, Cassel 66,50, Chemnitz 41,—, Coburg 1,—, Crefeld 35,40, Detmold 61,90, Dortmund 18,—, Düsseldorf 27,50, Duisburg 5,50, Elberfeld 20,—, Eßlingen